

Jessica Löschke zum Saisonfinale nochmal gut drauf

Kirchzarten/Notschrei: Zum Saisonfinale trafen sich am 19. und 20. März 2016 noch einmal die Skilangläufer der Klassen von U16 bis zu den Senioren über 81 bei der Deutschen Meisterschaft lange Strecke im Massenstart klassisch am Notschrei im Südschwarzwald. Darunter war auch Jessica Löschke vom TSV Leuna., die mit großen Ambitionen auf die für die U16 weiblich erstmals zu laufende Distanz von 15 km ging. Dabei wurden auch noch einmal wichtige Punkte für den Deutschen Jugendcup/Deutschlandpokal vergeben. Bei tollem Schnee und strahlendem Sonnenschein hielt sich Jessica immer in der Spitzengruppe auf, die mehr und mehr auf 5 Läuferinnen schrumpfte. Jessica ließ sich von der in der Pokalwertung führenden Lisa Lohmann vom WSC 05 Oberhof einfach nicht abschütteln. Durch einen furiosen Angriff von Lisa konnte sich diese auf dem letzten Kilometer noch von den übrigen 4 Kontrahentinnen absetzen. Fast gleichzeitig stürmten diese auf die Ziellinie zu. Im Zielsprint musste sich Jessica Löschke nur noch der Wahl-Oberhoferin Kim Carlotta Krüger um 1,5 Sekunden geschlagen geben und krönte den Abschluss ihrer ersten Saison in der Jugendklasse mit einer Bronzemedaille, nur 0,3 Sekunden vor der Bayerin Lena Keck und 0,7 Sekunden vor der Thüringerin Cindy Kammler. Der Zweite Platz im DSV Jugendcup/Deutschlandpokal war Jessica damit nach einer erfolgreichen Saison nicht mehr zu nehmen.

Am Zweiten Tag stand noch die Meisterschaft im Teamsprint an. Die jungen Mädchen bildeten 2-er Teams nach Landesverbänden und mussten in der U16 je 3 c 900 Meter im Wechsel laufen. Da Jessica Löschke einzige Starterin aus Sachsen-Anhalt war, erhielt sie die Möglichkeit als gemischtes Team mit ihrer Klassenkameradin aus der Eliteschule Oberwiesenthal Luca Marie Prezewowski (Pulsschlag Neuhausen) zu bilden. Zunächst startete Jessica und hielt sich sehr überlegt immer in der Spitzengruppe der 12 Teams auf. Luca Marie, die zunächst etwas schwächer eingeschätzt war kämpfte sehr beherzt, und konnte die Erlaufenen Spitzenpositionen immer halten. Dann kam die Schlussrunde von Jessica. Es war schon beeindruckend, wie sie im richtigen Moment antrat und in der Kurve der letzten Abfahrt an der bis dahin führenden Lisa Lohmann vorbei zog. Als führende übergab sie an ihre Mitstreiterin, die wirklich bis zum letzten Meter kämpfte und als zweite die Ziellinie überquerte. Die Freude währte aber nicht lange, denn Silber gab es dafür dennoch nicht, da das Reglement von vornherein keine gemischten Teams für die Wertung zuließ. In der Liste erschienen die beiden in der Rubrik „außer Konkurrenz“.

„Trotzdem!“ so die Reaktion von Jessica Löschke am Schluss: „ Wir haben es allen gezeigt, was wir drauf haben!“







